Bewertungsschema für schriftliche Hausarbeiten Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Komparatistik, Digital Humanities von PD Dr. Katrin Dennerlein

Grundlegende Anforderungen

|  |  |
| --- | --- |
| Die Einleitung informiert über Thema, Fragestellung, These und Aufbau der Arbeit. Das Thema ist klar definiert, eine These oder Fragestellung wurde sorgfältig formuliert. Der Schluss formuliert ein Ergebnis und zieht Bilanz. | / 2 |
| Der Aufbau der Arbeit ist dem Thema angemessen. Ein roter Faden ist erkennbar, Überleitungen sind vorhanden. Die Argumentation der Arbeit insgesamt ist nachvollziehbar. Die Argumente und Ideen beziehen sich auf die These / Fragestellung. Wesentliche Aspekte des Themas werden berücksichtigt. | / 2 |
| Die Argumente werden anhand relevanter Textstellen oder Daten belegt, es wird ein direkter Zusammenhang hergestellt. Die logischen Verknüpfungen sind korrekt und explizit. Die Belege sind korrekt verstanden worden und werden sinnvoll kommentiert. | / 2 |
| Wichtige (fachwissenschaftliche) Begriffe werden korrekt definiert und sinnvoll verwendet. Sachinformationen sind korrekt. Für Beides wird auf geeignete Quellen zurückgegriffen. | / 2 |
| Formale Korrektheit nach gängigen Vorgaben: Layout (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Typographie, Umfang) und Zitierweise (Umgang mit Zitaten, Referenzen in Fußnoten, Bibliographie). | / 2 |
| Die sprachliche Beschaffenheit ist weitgehend korrekt nach Grammatik, Ausdruck, Register, Rechtschreibung und Interpunktion. Gute Verständlichkeit und sachlicher Stil. | / 2 |
|  | / 12 |
|  |  |
|  |  |
| Besondere Qualitäten |  |
| Das Thema wird unter einem explizit gewählten Blickwinkel untersucht. Die Einleitung leitet die These her und begründet ihre Relevanz. Sie formuliert und begründet ein bestimmtes methodisches Vorgehen. Die Einleitung ist prägnant und anschaulich formuliert. | / 2 |
| Die Argumentation ist besonders sorgfältig geführt, stringent und überzeugend und/oder enthält auch eigene oder in originelle Weise angewandte Ideen. Sie folgt nicht dem Material, sondern ordnet es neu und der Argumentation entsprechend. Alle wichtigen Aspekte des Themas werden berücksichtigt. | / 2 |
| Ein relevanter theoretischer oder methodischer Teil erläutert Problematik, Fragestellungen, Methodik oder Hintergründe des Themas. Hierfür relevante Forschungsliteratur wird berücksichtigt. Dieser Teil und der Analyseteil stehen in einem ausgewogenen Verhältnis und/oder engen Bezug zueinander. | / 2 |
| Die Arbeit stellt heraus, inwiefern die Klärung der mit der These verbundenen Fragen ein übergeordnetes Erkenntnisinteresse befriedigt: Aufschluss über ein theoretisches Problem, besseres Verständnis des Gegenstands, gesellschaftliche Relevanz. | / 2 |
| Der Umgang mit der Forschungsliteratur zeichnet sich aus durch: umfassende Berücksichtigung wichtiger Positionen, und/oder kritische Auseinandersetzung, und/oder explizite Verbindung zur These oder Argumentation der Arbeit. |  / 2 |
| Wichtige fachwissenschaftliche Konzepte werden präzise definiert, es wird kritisch über ihre Implikationen oder Hintergründe reflektiert oder sie werden besonders produktiv eingesetzt. | / 2 |
| Die Kommentare der Belegstellen sind präzise und ausführlich, und/oder zeigen, dass die Belegstellen an sich und im Kontext des gesamten Textes genau verstanden wurden, und/oder gehen auch sinnvoll auf formale, stilistische oder rhetorische Eigenheiten ein. |  / 2 |
| Die Arbeit zeigt ein tieferes Verständnis oder eine Sensibilität für den verhandelten Sachbestand, den (literarischen) Quellentext, oder für literarische/methodische Problematiken. |  / 2 |
| Die Arbeit ist in einem wissenschaftlichen Stil verfasst: sachlich und begrifflich präzise, differenzierte Aussagen, sinnvolle logische Überleitungen, multimodale Anmerkungen. |  / 2 |
|  | / 18 |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Anmerkungen |  |
|  |  |
|  |  |
|  |   |
|  |  |

Notenschlüssel:

30-28: 1

27-24: 2

23-19: 3

18-15: 4